

Hier schließt sich die Frage an, inwieweit das eine das andere bedingt? Oder sollte gar der Mangel an ernst zu nehmenden Beiträgen und Diskussionsergebnissen für das Fernbleiben der Professoren und Dozenten unseres Faches verantwortlich sein? Sollten am Ende nur noch die Studenten über genügend Engagement und Bereitschaft zur wissenschaftlichen Diskussion verfügen, wie es die Zahlenverhältnisse vermuten lassen? Oder sollte man den akuten Mangel in der Diskussionsfähigkeit und im Fehlen einer wissenschaftlichen Gesprächskultur auf eine Stagnation in unserem Fach zurückführen müssen?

zu I.

Verbesserungsvorschlag:

Die Vortragszeit sollte auf 15 Minuten begrenzt werden, damit im Anschluß weitere 10 bis 15 Minuten über den Vortrag kontrovers diskutiert werden kann, wie dies auf naturwissenschaftlichen Tagungen schon lange erfolgreich praktiziert wird.

zu II.

Verbesserungsvorschlag:

Der gestraffte 15minütige Vortrag verlangt von seiner Struktur her eine Form, wie These, Antithese, Synthese, bzw. Arbeitsthese, Erörterung, Schlußfolgerung. Durch die obigen Rahmenbedingungen des Vortrages — von Zeit und Form — ergibt sich dann zwangsläufig, daß nur noch Untersuchungen vorgetragen werden, die ein eng abgestecktes Gebiet behandeln, bzw. einer spezifischen Fragestellung nachgehen, an einem oder auch zwei Kunstobjekten. Dies wiederum trägt wesentlich zum Verständnis des Auditoriums bei und somit zu einer anschließenden Diskussion.

zu III.

Verbesserungsvorschlag:

Sollten die Verbesserungsvorschläge von I. bis II. Berücksichtigung finden, werden sich auch in den anschließenden Diskussionen Ergebnisse einstellen, die das Fernbleiben eines jeden wissenschaftlich Interessierten unmöglich werden lassen sollten.

Meine Forderung geht dahin, daß die alle zwei Jahre stattfindende deutsche Kunsthistorikertagung zu einem absoluten 'MUSS', zu einem festen Bestandteil im Terminplan eines jeden Kunsthistorikers werden sollte. Vielleicht wird sogar durch ein verbessertes Konzept der Wunsch bei den Teilnehmern wachgerufen, daß jedes Jahr eine Tagung stattfinden sollte, wie dies in anderen Fächern bereits die Regel ist.

Edgar Bierende

Varia

BEI DER REDAKTION EINGEGANGENE NEUERSCHEINUNGEN

Rainer Rückert: *Biografische Daten der Meißner Manufakturisten des 18. Jahrhunderts*. Kataloge des Bayerischen Nationalmuseums, Band XX. Katalog der Meißener Porzellan-Sammlung Stiftung Ernst Schneider, Schloß Lustheim, Oberschleißheim vor München, Beiband. München, Bayer. Nationalmuseum 1990. 287 S., DM 80,— (an der Museumskasse); zu beziehen durch Versandbuchh. Kurt Götz, Pf. 410309, 7500 Karlsruhe 41.

- Maria Rzepińska: *Historia Koloru w dziejach malarstwa europejskiego*. Warsaw, Wydawnictwo Arkady 1989. 673 S. mit 106 Farbabb., 2 Bände.
- Larissa Salmina-Haskell: *Russian paintings and drawings in the Ashmolean Museum*. Oxford, Ashmolean Museum in association with Oxford University Press 1989. 107 S. mit zahlr. s/w u. Farbabb., £ 27,50.
- Willibald Sauerländer: *Das Jahrhundert der großen Kathedralen, 1140—1260*. Gotik I. Universum der Kunst, Bd. 36. München, Beck 1990. VI, 499 S. mit 430 Abb., davon 92 farbig, DM 228,—.
- Tilo Schabert: *Stadtarchitektur — Spiegel der Welt*. Zürich, Benzinger 1990. 120 S., DM 20,—/Sfrs. 18,50.
- Ralf Schiebler: *So ihr nicht werdet wie die Kinder*. Aufsätze der achtziger Jahre. Wuppertal, Herakles 1989. 185 S.
- Arnold Schink: *Mies van der Rohe. Beiträge zur ästhetischen Entwicklung der Wohnarchitektur*. Stuttgart, Krämer 1990. 379 S. mit zahlr. s/w Abb., DM 60,—.
- Burghart Schmidt, Helmtrud Köhren-Jansen, Klaus Freckmann: *Kleine Hausgeschichte der Mosellandschaft*. Band 1 der Schriftenreihe zur Dendrochronologie und Bauforschung. Hrsg. v. Labor für Dendrochronologie, Institut für Ur- und Frühgeschichte, Universität zu Köln, und v. Rheinland-Pfalz. Freilichtmuseum Sobernheim. Köln, Rheinland Verlag 1990. 336 S. mit 226 s/w u. Farbabb., DM 38,—.
- Wolf Schmidt: *Das Raumbuch als Instrument denkmalpflegerischer Bestandsaufnahme und Sanierungsplanung*. Arbeitsheft 44. Bayer. Landesamt für Denkmalpflege, München 1989. 113 S. mit zahlr. s/w Abb.
- Cynthia P. Schneider: *Rembrandt's Landscapes*. New Haven/London, Yale University Press 1990. XIII, 289 S. mit zahlr. s/w u. Farbabb., £ 35.00/\$ 50.00.
- Heinz Schomann: *Toskana* (ohne Florenz). Kunstdenkmäler in Italien. Ein Bildhandbuch hrsg. von Reinhardt Hootz. Darmstadt, Wiss. Buchges. 1990. 497 S. mit zahlr. s/w Abb., DM 49,80 (Mitgl. 40,— DM).
- Richard Schömig (Hrsg.): *Ecclesia Cathedralis. Der Dom zu Würzburg*. Mit Beiträgen von Hermann Fischer, Hanswernfried Muth, Paul-Werner Scheele, Helmut Schulze, Erik Soder von Gildenstubbé. Würzburg, Echter 1989. 130 S. mit zahlr. s/w u. Farbabb.
- Mary D. Sheriff: *Fragonard. Art and Eroticism*. The University of Chicago Press 1990. XIV, 253 S. mit zahlr. s/w u. Farbabb., £ 24.95/\$ 45.95.
- Harald Siebenmorgen (Hrsg.): *Leonhard Kern (1588—1662). Neue Forschungsbeiträge*. Supplement zu Band 2 der Kataloge des Hällisch-Fränkischen Museums Schwäbisch Hall. Sigmaringen, Thorbecke 1990. 120 S. mit 129 Abb., davon 3 in Farbe, DM 28,—.
- Werner Spies: *Dressierte Malerei — Entrückte Utopie*. Zur französischen Kunst des 19. Jahrhunderts. Stuttgart, Hatje 1990. 211 S. mit 42 s/w Abb., DM 39,80.
- Godelieve Spiessens: *Leven en werk van de Antwerpse schilder Alexander Adriaenssen (1587—1661)*. Verhandeling Schone Kunsten, Jahrg. 52, 1990, Nr. 48. Brüssel, Paleis der Academiën 1990. 242 S. und 114 s/w Abb., BF 1.500,— (Zu beziehen durch N.V. Brepols I. G. P., Baron Fr. du Fourstraat 8, B-2300 Turnhout).
- Christoph Stiegemann: *Heinrich Gröninger um 1578—1631. Ein Beitrag zur Skulptur zwischen Spätgotik und Barock im Fürstbistum Paderborn*. Studien und Quellen zur westfälischen Geschichte, Bd. 26. Paderborn, Bonifatius 1989. 402 S. mit 358 s/w Abb., DM 98,—.
- Dietmar Stutzer: *Die Säkularisation 1803. Der Sturm auf Bayerns Kirchen und Klöster*. Rosenheim, Alfred Förg 1990. 360 S., 8 s/w Tafeln und 11 s/w Abb. im Text. DM 38,—.
- David Sweetman: *Vincent van Gogh*. Düsseldorf, Claassen. 407 S. mit 16 s/w Abb., DM 48,—.
- Georg Christoph Tholen und Michael O. Scholl (Hrsg.): *Zeit-Zeichen. Aufschübe und Interferenzen zwischen Endzeit und Echtzeit*. Mit Beiträgen von A. Adam, H.-D. Bahr, R. Bernet, N. Bolz, D. dell'Agli, J. Derrida, P. Gendolla, S. Groß, W. Hamacher, G. Heinemann, D. Hombach, F. Kittler, J. Mecke, W. Oeder, H.-J. Rheinberger, A. Ronell, R. Rother, S. Schade, W. Scherer, M. Schneider, U. Sonnemann, E. Weber, S. Weber, M. Wetzel. Weinheim, VCH, Acta Humaniora 1990. XII, 396 S. mit 23 s/w Abb., DM 42,—.
- Felix Thürlemann: *Vom Bild zum Raum. Beiträge zu einer semiotischen Kunstwissenschaft*. Köln, DuMont 1990. 193 S. mit zahlr. s/w Abb., DM 18,80.